



SUN –

SUCHTPRÄVENTION NACHHALTIG

Übersicht der Angebote des SuchtPräventionsZentrums zur Bilanzierung,
Planung und Implementierung eines suchtpreventiven Konzeptes für Schulen

SUN – Suchtprävention Nachhaltig

Übersicht der Angebote des SuchtPräventionsZentrums zur Bilanzierung, Planung und Implementierung eines suchtpreventiven Konzeptes für Schulen

Dieses Dokument ...

- ▶ dient als Grundlage, um Suchtprävention an Schulen systematisch umzusetzen.
- ▶ soll dabei unterstützen, den aktuellen Stand zu bilanzieren, neue Ziele zu finden und Anregungen für die Schule zu erhalten.
- ▶ zeigt Möglichkeiten auf, Früherkennung, Beratung, Intervention, Regelentwicklung, Zusammenarbeit mit Eltern und Sorgeberechtigten sowie suchtpreventiven Unterricht in der Schule kontinuierlich und nachhaltig in einem Gesamtkonzept umzusetzen.
- ▶ ist geeignet als Grundlage für eine Beratung oder Fortbildung durch das SuchtPräventionsZentrum (SPZ). Alle Unterstützungsangebote für alle Zielgruppen sind in der Regel kostenfrei.
- ▶ kann als Gesprächsanlass genutzt werden, um mit Eltern und Sorgeberechtigten, einzelnen Lehrkräften, Teams, Schulleitungen oder ganzen Kollegien in den Austausch über die schulische Suchtprävention zu kommen und diese zu verbessern.



SuchtPräventionsZentrum (SPZ, LIB 1)
Abteilung Beratung – Vielfalt, Gesundheit und Prävention (LIB)

Inhalt

1. Einleitung	4
2. Elemente von Suchtprävention an Schule	5
3. Schulinterne Bilanz	6
▶ ... von Unterrichtsangeboten.....	6
▶ ... zu Früherkennung und Frühintervention	8
▶ ... zur Zusammenarbeit mit den Eltern und Sorgeberechtigten.....	9
4. SUN – Suchtprävention Nachhaltig – Angebote des SPZ	10
▶▶▶ Tabellarische Übersicht	10
▶ Suchtpräventive Unterrichtsangebote: Erläuterungen zur tabellarischen Übersicht	14
▶ Hinschauen und Handeln – Früherkennung und Frühintervention bei Substanzkonsum, exzessiver Mediennutzung, Essstörungen: Erläuterungen zur tabellarischen Übersicht	17
▶ Angebote für Pädagoginnen und Pädagogen zur individuellen Beratung und Krisenintervention bei Konsum-Vorfällen von Schülerinnen und Schülern.....	19
▶ Angebote für Schülerinnen und Schüler	19
▶ Beratungsangebote für Eltern und Sorgeberechtigte	20
▶ Schulische Informationsabende für Eltern und Sorgeberechtigte	21
▶ Zusammenarbeit mit weiteren außerschulischen Institutionen	21

Einleitung

Was bedeutet Suchtprävention in der Schule?

Suchtprävention in der Schule kann auf vielen Ebenen im Schulalltag, im Unterricht, in schulischen Projekten und im Ganzttag stattfinden und bindet die unterschiedlichen Akteure ein.

Übergreifende Ziele sind, Kinder, Jugendliche sowie erwachsene Schülerinnen und Schüler ...

- ▶ in ihrer Selbstachtung zu stärken.
- ▶ zu informieren und ihnen hinsichtlich ihres Umgangs mit Suchtmitteln oder zu möglichen verhaltensbezogenen Suchtproblemen (z. B. exzessivem Medienkonsum, Essstörungen) Klarheit und Orientierung zu bieten.
- ▶ bei der Wahrnehmung von Gefühlen, in ihrer Konfliktfähigkeit sowie ihrem Bemühen um Bindung, Verantwortung und Lebensfreude zu fördern.
- ▶ sachlich über die Risiken des Suchtmittelgebrauchs, des Umgangs mit digitalen Medien und von Essstörungen zu informieren.
- ▶ in ihrer Standfestigkeit gegenüber Suchtrisiken aller Art zu stärken.
- ▶ bei der Entwicklung von Alternativen zu suchtrisikantem Verhalten zu helfen.

Außerdem sollen gefährdete Kinder und Jugendliche insbesondere durch Personal- und Systemqualifizierung so früh wie möglich mit Hilfsangeboten erreicht und bei Bedarf Brücken zu spezialisierter Suchtberatung hergestellt werden.

Mit diesem Material wollen wir Sie im Rahmen der schulischen Gesundheitsförderung und Suchtprävention anregen, sich im Kollegium mit den aktuellen Themen, die Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene beschäftigen (z. B. Umgang mit Alkohol und Drogen), auseinanderzusetzen und Ihre Haltung im Kontext Schule zu reflektieren und in weiteren Schritten Ihr bestehendes schulisches Konzept zu verbessern.

„SUN – Suchtprävention Nachhaltig“ ist ein Konzept zur Suchtprävention an Schulen und soll Sie unterstützen, Suchtprävention ganzheitlich, wirksam und langfristig umzusetzen.

Dazu gehören:

- ➔ die regelhafte Verankerung von Suchtprävention im Unterricht
- ➔ die Umsetzung von Regeln, Konsequenzen und Hilfen in Bezug auf Suchtmittel und verhaltensbezogene Suchtproblematiken sowie Maßnahmen zur Früherkennung und Frühintervention
- ➔ die Zusammenarbeit mit Eltern und Sorgeberechtigten und außerschulischen Kooperationspartnerinnen und -partnern

Durch eine schulinterne Bilanz (siehe S. 6-9) möchten wir Sie unterstützen, diese drei Bereiche für Ihre Schule kritisch zu prüfen und anhand der Angebote des SPZ Ideen und Anregungen zu bekommen, schulische Suchtprävention noch systematischer umzusetzen.

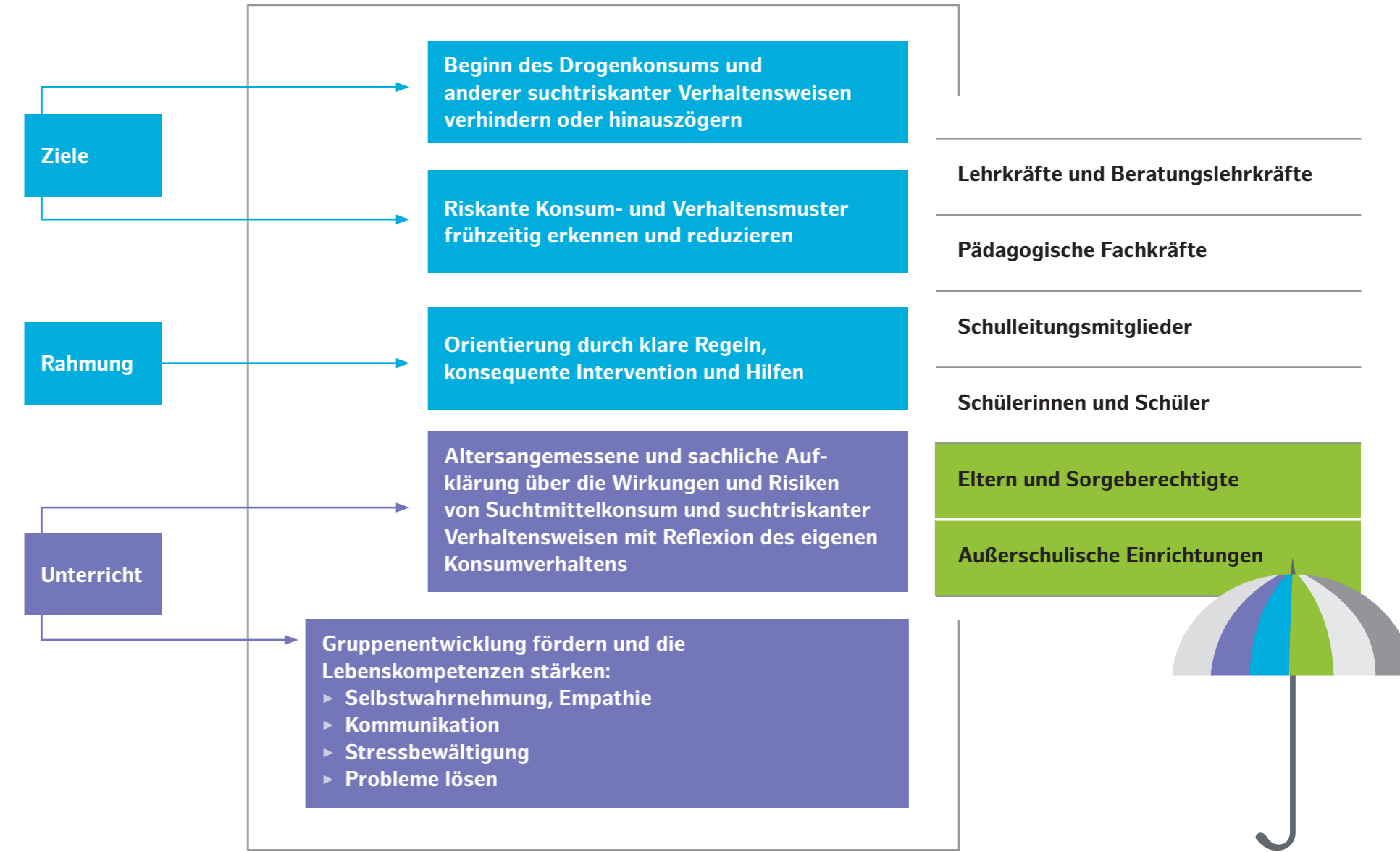
Die Unterstützungsangebote des SPZ/LI stehen Ihnen dabei kostenlos zur Verfügung.

Kontakt:

www.li.hamburg.de/spz



Elemente von Suchtprävention an Schule



Schulinterne Bilanz

Schulinterne Bilanz von Unterrichtsangeboten

Hinweise zur Verwendung der Tabelle

► Notieren Sie die Inhalte und ggf. die Materialien, die Ihre Schule bereits regelhaft umsetzt, bei den entsprechenden Jahrgängen.

- Markieren Sie ggf. farbig: „Setzen wir regelhaft um“ oder „Setzen wir ansatzweise um“.
- Formulieren Sie ggf. Ihren Entwicklungsbedarf in den einzelnen Jahrgängen.

Zur digitalen Bearbeitung unter www.li.hamburg.de/spz



Unterrichtsinhalte und Materialien									
Jahrgänge									
Lebenskompetenzen und Gruppenentwicklung									
Konsumverhalten reflektieren / Alternativen kennen									
Nikotin									
Alkohol									
Cannabis									



Zur digitalen Bearbeitung unter www.li.hamburg.de/spz



Unterrichtsinhalte und Materialien									
Jahrgänge									
Medien									
Essstörungen									
Glücksspiel									
Sonstiges (z. B. andere illegale Drogen, Medikamente)									



Schulinterne Bilanz zu Früherkennung und Frühintervention

Zur digitalen Bearbeitung
unter www.li.hamburg.de/spz



	Ja	Zum Teil	Entwicklungsbedarf
Es gibt klare Regeln für den Umgang mit Suchtmitteln an der Schule.			
Wir haben ein Konzept zum Umgang mit digitalen Medien an der Schule.			
Wir haben eine gemeinsame Haltung in Bezug auf den Umgang von Schülerinnen und Schülern mit Suchtmitteln im Kontext Schule entwickelt.			
Die Regeln und Interventionen bei Nichteinhaltung sind allen bekannt und werden umgesetzt.			
Die Kolleginnen und Kollegen erkennen suchtriskante Verhaltensweisen und Suchtmittelkonsum unter den Schülerinnen und Schülern.			
Die Kolleginnen und Kollegen wissen, wie sie darauf sinnvoll reagieren sollten.			
Die Kolleginnen und Kollegen kennen die Grenzen ihrer Handlungsmöglichkeiten.			
Die Kolleginnen und Kollegen kennen Hilfesysteme innerhalb und außerhalb der Schule.			
Die Kolleginnen und Kollegen sind in Gesprächsführung geübt und können professionell Gespräche mit Eltern und Sorgeberechtigten sowie Schülerinnen und Schülern über Suchtmittelkonsum führen.			
Sonstiges			

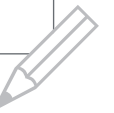


Schulinterne Bilanz zur Zusammenarbeit mit den Eltern und Sorgeberechtigten

Zur digitalen Bearbeitung
unter www.li.hamburg.de/spz



	Ja	Zum Teil	Entwicklungsbedarf
Wir führen regelhaft Informationsabende für Eltern und Sorgeberechtigte zu verschiedenen (suchtpräventiven) Themen parallel zu Unterrichtsprojekten durch.			
Wir haben ein schulinternes Verfahren, wann und wie Eltern und Sorgeberechtigte bei Konsumvorfällen und riskanten Verhaltensweisen informiert und einbezogen werden.			
Wir binden Eltern und Sorgeberechtigte aktiv in die Planung und Umsetzung von suchtpräventiven Angeboten ein.			
Wir thematisieren regelmäßig altersspezifische Konsumthemen auf Klassenelternabenden.			
Wir laden externe Kooperationspartnerinnen und -partner als Referentinnen und Referenten zu Stufenelternabenden ein.			
Sonstiges			



SUN – Suchtprävention Nachhaltig – Angebote des SPZ

Tabellarische Übersicht

Die folgenden Tabellen enthalten alle suchtpreventiven Unterrichtsangebote, die Module Hinschauen und Handeln zur Früherkennung und Frühintervention sowie der Beratungsangebote für Eltern und Sorgeberechtigte. Die Angebote sind den verschiedenen

Jahrgängen zugeordnet und gelten für alle Schulformen. Das SPZ bietet zu diesen Beratungen und Fortbildungen an; einige stehen als Download auf der Website www.li.hamburg.de/spz/ zur Verfügung. Alle Unterrichtsangebote werden ab S. 14 alphabetisch

aufgelistet und erläutert. Die modularen Angebote von Hinschauen und Handeln werden ab S. 17 inhaltlich erklärt. (Stand 1.8.2020)



Unterrichtsinhalte und Materialien														
Jahrgänge	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Berufliche Schulen	11	12	13
Lebenskompetenzen und Gruppenentwicklung			PeP											
	Eigenständig werden 1-4			Eigenständig werden 5 & 6		Selbstständig werden – Eigenständig bleiben				In Balance				
	time4you													
Konsumverhalten reflektieren / Alternativen kennen				Riskier was!										
				Weniger ist mehr (Wim)										
											Alles im Griff?!			
Nikotin	Eigenständig werden 1-4			Eigenständig werden 5 & 6							Alles im Griff?!			
				Be Smart – Don't Start										
				Suchtprävention Nikotin, Alkohol und Cannabis										
				Die Rallye										
			Ich hab' den Durchblick!											



Unterrichtsinhalte und Materialien														
Jahrgänge	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Berufliche Schulen	11	12	13
Alkohol					Eigenständig werden 5 & 6						Alles im Griff?!			
							fit ohne Spirit			Was geht?!				
							Suchtprävention Nikotin, Alkohol und Cannabis							
							Die Rallye							
							Ich hab' den Durchblick!							
Cannabis											Alles im Griff?!			
							Suchtprävention Nikotin, Alkohol und Cannabis							
							Die Rallye							
							Ich hab' den Durchblick!							
Medien	Eigenständig werden 1-4										Alles im Griff?!			
				Smart Kit			Digitale Medien: Chancen und Risiken							
				Die Rallye										
Essstörungen											Essenslust und Körperfrust	Essenslust und Körperfrust ab Jg. 11		
							Die Rallye							
											Alles im Griff?!			
Glücksspiel											Glücksspielprävention			



Hinschauen und Handeln														
Jahrgänge	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Berufliche Schulen	11	12	13
Riskanter Konsum und Rauscherfahrung Basisinformationen zu Suchtmitteln, Medienkonsum sowie Essstörungen				Modul 1										
Frühintervention in der Schule Wie reagieren bei Verdacht auf verstärkten Konsum von Suchtmitteln oder Medien sowie auf Essstörungen?							Modul 2							
Schulische Regeln und Interventionen					Modul 3									
Schülerinnen und Schüler im Gespräch zu Verhaltensänderungen motivieren I					Modul 4									
Schülerinnen und Schüler im Gespräch zu Verhaltensänderungen motivieren II					Modul 5									



Beratungsangebote für Eltern und Sorgeberechtigte														
Jahrgänge	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Berufliche Schulen	11	12	13
Elterninformationsabende			z. B. Medien											
						z. B. Tabak, Alkohol, Cannabis, Medien, Essstörungen								
persönliche Beratung/ Elterncoaching	Für Eltern und Sorgeberechtigte im Zusammenhang mit Mediennutzung, Tabak-, Alkohol- und Cannabiskonsum													
Elterngruppe	Fachlich angeleitete Elterngruppe													

Suchtpräventive Unterrichtsangebote: Erläuterungen zur tabellarischen Übersicht



Titel	Inhalt	Zielgruppe	erhältlich
<small>Herausgeber ist, wenn nicht anders angegeben, das SPZ.</small>			
Alles im Griff?! Parcours zur Suchtprävention	Moderierter Parcours mit 12 Stationen; Möglichkeit, sich mit den Themen der Suchtprävention auseinanderzusetzen, sich über eigene Erfahrungen auszutauschen, Anstöße zur kritischen Reflexion des eigenen Suchtmittelkonsums und Konsumverhaltens zu bekommen; Themen: Alkohol, Nikotin, Cannabis, Essstörungen, illegale Drogen, digitale Medien	Hauptsächlich Berufliche Schulen (in Ausnahmen Jg. 10-13)	Bewerbung im SPZ, Umsetzung durch das SPZ
Be Smart – Don't Start Wettbewerb für rauchfreie Schulklassen; bundesweite Koordination IFT Nord	Klassenwettbewerb zur Prävention des Rauchens (seit über 20 Jahren); Teilnahme, wenn die Mehrzahl der Schülerinnen und Schüler nicht raucht; (Zigaretten, E-Zigaretten, Shishas, E-Shishas, Tabak und Nikotin in jeder Form); Wissensvermittlung, Bestärkung in der Abstinenz, kreative Auseinandersetzung mit dem Thema	Jg. 6-8 (auch andere Klassen möglich)	Anmeldung online www.besmart.info oder postalisch beim IFT-Nord; Koordination in Hamburg durch das SPZ
Die Rallye Eine interaktive Smartphone-Quiztour zu Hamburgs Suchtberatungsstellen	Multimediale Quiztouren östlich bzw. westlich der Alster über actionbound.com ; als Ergänzung zu einer suchtpräventiven Projektwoche oder Unterrichtseinheit; zum Kennenlernen von Beratungsstellen bei Konsumproblemen; zur spielerischen Vermittlung von Basiswissen zum Thema Sucht	Jg. 7-10 und Berufliche Schulen	Mailanfrage an das SPZ und telefonische Beratung
Digitale Medien: Chancen und Risiken Ein Lernarrangement für die Jahrgangsstufen 7-10	Sucht- und gewaltpräventive sowie medienpädagogische Inhalte; Aufgaben im Klassenverband; projektorientierte Aufgaben; Unterrichtswerkstatt	Jg. 7-10 und Berufliche Schulen	Fortbildung/Beratung
Eigenständig werden 1-4 Ein Unterrichtsprogramm zur Gesundheitsförderung und Persönlichkeitsentwicklung <small>Hrsg.: IFT Nord gGmbH</small>	Evaluiertes Präventionsprogramm zur Gesundheitsförderung; 7 ausgearbeitete Unterrichtseinheiten pro Schuljahr, Persönlichkeitsförderung und Gruppenentwicklung	Jg. 1-4	Fortbildung
Eigenständig werden 5 & 6 Ein Unterrichtsprogramm zur Gesundheitsförderung und Persönlichkeitsentwicklung <small>Hrsg.: IFT-Nord gGmbH</small>	Evaluiertes Präventionsprogramm zur Gesundheitsförderung; 8 ausgearbeitete Unterrichtseinheiten pro Schuljahr, Persönlichkeitsförderung, Gruppenentwicklung und spezifische Suchtprävention als Schwerpunkte	Jg. 5-6	Fortbildung



Titel	Inhalt	Zielgruppe	erhältlich
<small>Herausgeber ist, wenn nicht anders angegeben, das SPZ.</small>			
Essenslust und Körperfrust Ein Lernarrangement zur Prävention von Essstörungen für die Jahrgänge 7-9	Aufgaben im Klassenverband und Unterrichtswerkstatt; Themen u. a. Schönheitsideale, Selbst- und Körperwahrnehmung, Diäten, Essstörungen	Jg. 7-9	Fortbildung/Beratung
Essenslust und Körperfrust ab Jg. 11 Ein Unterrichtsmanual zur Prävention von Essstörungen ab Jahrgangsstufe 11	Evaluiertes Angebot zur Prävention von Essstörungen; 3 Doppelstunden mit Parcours; interaktive Aufklärung über Essstörungen; Schönheitsideale von Mädchen und Jungen, Stärkung von Ressourcen, Hilfsangebote etc.	Jg. 11-13 und Berufliche Schulen	unter www.li.hamburg.de/spz Fortbildung oder Beratung
fit ohne Sprit Unterrichtsmaterial zur Alkoholprävention für 9 Fächer der 7. Klassen	11 Unterrichtsstunden; je eine Doppelstunde pro Unterrichtsfach, verteilt auf fast alle Fächer mit fachlich passenden Inhalten	Jg. 7 (auch JG 6 möglich)	als Broschüre im SPZ als Download auf www.li.hamburg.de/spz
Glücksspielprävention Sekundarstufe II und Berufliche Schulen	Evaluierte Unterrichtseinheiten; Information; Reflexion des eigenen Glücksspielverhaltens und der Einstellung	Jg. 11-13 und Berufliche Schulen	Fortbildung/Beratung
Ich hab' den Durchblick ... Suchtprävention in der Arbeit mit neuzugewanderten Jugendlichen	Kultursensibles Unterrichtsmaterial in einfacher Sprache; Wirkung und Risiken des Suchtmittelkonsums; Reflexion der eigenen Verhaltensweisen; Handlungsalternativen; Jugendschutzgesetz	Jg. 7-10 und Berufliche Schulen	unter www.li.hamburg.de/spz auch Fortbildung oder Beratung
In Balance Stressbewältigung in der Oberstufe	Praxisorientiertes Unterrichtsmaterial; emotionale, kognitive und problemorientierte Stressbewältigung und Umgang mit Prüfungsangst	Jg. 11-13	Fortbildung
PeP Unterrichtsprogramm zur Gesundheitsförderung, Sucht- und Gewaltprävention	Entwickelt für Förderschulen und Inklusion; Persönlichkeitsförderung, Gruppenentwicklung und spezifische suchtpräventive Einheiten	Jg. 3-9, Inklusion und Förderbedarf Lernen	Fortbildung/Beratung
Riskier was! Sport und Körperwahrnehmung in der Suchtprävention	Moderiertes Sportangebot als Ergänzung zu einer suchtpräventiven Projektwoche oder Unterrichtseinheit, ca. 90-minütig; an eigene Grenzen gehen, Risiko und Abenteuer erleben; Rausch der körperlichen Grenzerfahrung als Alternative zu Rauscherlebnissen durch Suchtmittelkonsum kennenlernen	Jg. 7-10 und Berufliche Schulen	Vermittlung von qualifizierten Trainerinnen durch das SPZ



Titel	Inhalt	Zielgruppe	erhältlich
Selbständig werden – Eigenständig bleiben Ein Unterrichtsprogramm zur Suchtprävention für die Sekundarstufe 1	Ausgearbeitete Unterrichtsstunden zu Persönlichkeitsförderung, Gruppenentwicklung und spezifischen suchtpreventiven Einheiten; Übungssammlung	Jg. 7-10	Fortbildung/Beratung
Smart Kit Module zur Prävention von exzessivem Medienkonsum für die Jahrgänge 4-6	3 Unterrichtssequenzen zur Prävention von exzessivem Medienkonsum; Themen: Selbstwahrnehmung und Bewertung der eigenen Online-Zeiten, Gruppendruck, Alternativen entwickeln und stärken	Jg. 4-6	unter www.li.hamburg.de/spz Auch Beratung
Suchtprävention Nikotin, Alkohol und Cannabis Ein Lernarrangement für die Jahrgangsstufen 7-10	Informationen zu Suchtmitteln und Suchtentwicklung; Reflexion des eigenen Konsumverhaltens; Aufgaben im Klassenverband; Projektorientierte Aufgaben; Unterrichtswerkstatt	Jg. 7-10 und Berufliche Schulen	Fortbildung/Beratung
time4you Lebenskompetenzen stärken und Gruppenentwicklung fördern in den Jahrgängen 1-8	Übungsbuch zur Stärkung der Selbst- und Fremdwahrnehmung, der Klassengemeinschaft sowie zur Erweiterung der Kommunikationsfähigkeit, der Umgangsmöglichkeiten mit belastenden Gefühlen, Problemen und Stress	Jg. 1-8	Fortbildung
Was geht!? Alkoholprävention ab Klasse 10	Unterrichtseinheit (2-3 Schulstunden) zur Stärkung der Risikokompetenz im Umgang mit Alkohol; Handlungsstrategien für einen möglichst risikoarmen Umgang mit Alkohol (eigener Konsum und Verhalten in Peergroups)	Jg. 10-13 und Berufliche Schulen	als Broschüre im SPZ und unter www.li.hamburg.de/spz
Weniger ist mehr (Wim) unterstützt von der AOK Rheinland/Hamburg	Projekt; zweiwöchiger Verzicht auf ein Konsummittel und Reflexion des eigenen Konsums; extern durch Moderatorinnen und Moderatoren des SPZ durchgeführt; eine einführende Doppelstunde sowie eine Einzelstunde zur Auswertung im Abstand von zwei Wochen	Jg. 9-12 (ganze Jahrgänge) und Berufliche Schulen	Bewerbung im SPZ, Umsetzung durch qualifizierte Moderatorinnen und Moderatoren des SPZ

Hinschauen und Handeln – Früherkennung und Frühintervention bei Substanzkonsum, exzessiver Mediennutzung, Essstörungen: Erläuterungen zur tabellarischen Übersicht



Angebot	Inhalt	Zielgruppe	buchbar
Modul 1 Riskanter Konsum und Rauscherfahrung: Basisinformationen zu Suchtmitteln, Medienkonsum sowie Essstörungen	Die Informationsveranstaltung vermittelt einen Überblick über Erscheinungsformen jugendlichen Risikoverhaltens, beleuchtet Fragestellungen wie: Was ist normal – worin liegen Gefährdungen? Themenschwerpunkte können wahlweise sein: <ul style="list-style-type: none"> ▶ legale/illegale Suchtmittel ▶ neue psychoaktive Substanzen ▶ digitale Medien ▶ Essstörungen ▶ aktuelle Konsumtrends ▶ Informationen zu rechtlichen Fragen Dauer: 2 Std.	Kollegium, Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte	nach Vereinbarung
Modul 2 Frühintervention in der Schule Wie reagieren bei Verdacht auf Drogenkonsum?	In der Fortbildung geht es um die Verbesserung der Wahrnehmung von riskanten Verhaltensweisen von Jugendlichen und um die konkrete Ansprache der Schülerin oder des Schülers im schulischen Kontext. Es wird an Fallbeispielen gearbeitet. Dauer: 2-3 Std.	Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte	nach Vereinbarung
Modul 3 Schulische Regeln und Interventionen	Nach einer gemeinsamen Bestandsaufnahme und Prüfung bestehender geschriebener und ungeschriebener Regeln und Interventionen werden in den Sitzungen des Moduls konkrete Verbesserungen und Hilfen zur Umsetzung von angemessenen Regelungen und Konsequenzen weiterentwickelt und deren Implementierung vorbereitet. Dauer: 4-6 Termine, je 2 Std.	Leitungsteams, Beratungsteams, Lehrkräfte, pädagogische Fachkräfte, Eltern und Sorgeberechtigte, Schülerinnen- und Schülervertretung, Schülerinnen und Schüler	nach Vereinbarung



Angebot	Inhalt	Zielgruppe	buchbar
Modul 4 Schülerinnen und Schüler im Gespräch zu Verhaltensänderungen motivieren I	Im Seminar geht es um die Ansprache von riskanten Verhaltensweisen von Jugendlichen. Auf der Grundlage der Motivierenden Gesprächsführung werden anhand praktischer Übungen Gesprächstechniken eingeübt, die für schwierige Gespräche mit Jugendlichen sowie mit Eltern und Sorgeberechtigten hilfreich sind. Dauer: 3-6 Std.	Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte	nach Vereinbarung
Modul 5 Schülerinnen und Schüler im Gespräch zu Verhaltensänderungen motivieren II	Dieses Seminar wird in Ergänzung zu Modul 4 angeboten und dient der Vertiefung in Techniken der Motivierenden Gesprächsführung. Darüber hinaus werden weitere Aspekte bearbeitet, z. B. der Umgang mit Widerstand und Erarbeitung eines realistischen Plans zur Verhaltensänderung. Dauer: 3-4 Std.	Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte	nach Vereinbarung

Angebote für Pädagoginnen und Pädagogen zur individuellen Beratung und Krisenintervention bei Konsum-Vorfällen von Schülerinnen und Schülern

Wir unterstützen Sie bei Fragen, Unsicherheiten und aktuellen Vorfällen in der Schule oder bei schulischen Veranstaltungen rund um das Thema Suchtmittelkonsum oder -weitergabe; ebenso bei Fragen zu anderen suchtriskanten Verhaltensweisen von Schülerinnen und Schülern.

Wir beraten Sie dazu auch vor Ort in Schulleitungs- und/oder Beratungsteams und unterstützen Sie bei der Planung und Umsetzung von „Runden Tischen“.

Angebote für Schülerinnen und Schüler

Neben den oben dargestellten Unterrichtsinhalten und Projekten gibt es folgende Angebote:

Beratungsgespräche für einzelne Schülerinnen und Schüler

Nach Konsumvorfällen in der Schule oder im Zusammenhang mit möglichen Suchtproblematiken bietet das SPZ Jugendlichen Einzelberatungsangebote im SPZ. Gespräche mit einer schulischen Auflage nach § 49 HmbGs werden den Jugendlichen bescheinigt.

Gespräche für Teilgruppen von Schülerinnen und Schülern oder für ganze Klassen

Gespräche können nach aktuellen suchtmittelbezogenen Konflikten mit der Klasse oder einer Teilgruppe im SPZ durchgeführt werden. Ganze Klassen werden genderorientiert geteilt.

Beratungsangebote für Eltern und Sorgeberechtigte

Für Eltern und Sorgeberechtigte haben wir ein umfassendes Unterstützungsangebot.

Alle Angebote sind kostenlos!



Angebot	Inhalt	Zielgruppe	buchbar
Persönliche Beratungsgespräche	Für Eltern und Sorgeberechtigte, die sich Sorgen um ihr Kind machen und Fragen zum Suchtmittelkonsum, zur Mediennutzung oder zum Essverhalten haben und sich unsicher sind, wie sie sich verhalten sollen. Eine vertrauliche Beratung kann gern gemeinsam mit der Tochter oder dem Sohn stattfinden; auf Wunsch auch anonym telefonisch.	Eltern/Sorgeberechtigte, ggf. mit Tochter/Sohn	nach Vereinbarung
Systemisches Elterncoaching	Rückzugsverhalten, provokantes und aggressives Auftreten von Kindern und Jugendlichen im Zusammenhang mit Suchtmittelkonsum und übermäßiger Mediennutzung können Eltern und Sorgeberechtigte an ihre Grenzen bringen. Daraus entstehen häufiger dauerhafte Machtkämpfe, die zu Erschöpfung, Hilf- und Ratlosigkeit führen. Durch Erarbeitung konkreter Handlungsschritte werden Eltern und Sorgeberechtigte darin unterstützt, aus den zunehmenden häuslichen Streitereien auszusteigen und die Beziehung zum eigenen Kind wieder zu verbessern.	Eltern/Sorgeberechtigte	nach Vereinbarung
Elterngruppe	Wenn Eltern und Sorgeberechtigte nicht mehr weiterwissen, den Austausch mit anderen Eltern suchen und Hilfe zur Selbsthilfe möchten, unterstützt sie das SPZ mit einer fachlich angeleiteten Elterngruppe, die sich einmal im Monat trifft.	Eltern/Sorgeberechtigte	Kontakt über das SPZ

Schulische Informationsabende für Eltern und Sorgeberechtigte



Angebot	Inhalt	Zielgruppe	buchbar
Stufen-Elternabende	Welche Drogen sind „in“? Was sind Shishas, Bongs, was bedeutet Binge-Drinking? Was ist der Unterschied zwischen Konsum und Sucht? Wie viele Stunden am Tag darf mein Kind digitale Medien nutzen? Ab wann sollten Eltern und Sorgeberechtigte sich Sorgen machen und wie verhalten sie sich richtig? Was können Eltern und Sorgeberechtigte vorbeugend tun? Elternabende an Schulen führt das SPZ zu allen Formen von Suchtmittelkonsum, Mediennutzung und Essstörungen durch. Die genauen Themenschwerpunkte und -wünsche werden in einem Vorgespräch ermittelt.	Eltern/Sorgeberechtigte	nach Vereinbarung
Klassnelternabende nach suchtpreventiven Unterrichtseinheiten	Nachdem die Klasse ein bestimmtes suchtpreventives Thema im Unterricht erarbeitet hat, können Produkte präsentiert und gemeinsam mit Eltern und Sorgeberechtigten und ihren Kindern über das Thema diskutiert werden.	Eltern/Sorgeberechtigte, Schülerinnen und Schüler	nach Vereinbarung
Klassnelternabende bei Konsumvorfällen	Bei akuten Vorfällen mit Suchtmitteln und Drogen in der Schule oder auf Klassenreisen bieten wir Unterstützung bei der zeitnahen Durchführung eines Elternabends an.	Eltern/Sorgeberechtigte	nach Vereinbarung
Kurz-Elternabende	45-60-minütige zentrale Informationsveranstaltungen im Rahmen von Stufenelternabenden, vor terminierten parallel geplanten Klassnelternabenden zu Beginn des Schuljahres, des 2. Halbjahres oder anlassbezogen.	Eltern/Sorgeberechtigte Sekundarstufe 1	nach Vereinbarung

Zusammenarbeit mit weiteren außerschulischen Institutionen

Das SPZ informiert, welche Einrichtungen im Stadtteil für spezielle Anliegen in Frage kommen, und nennt Adressen sowie Kontaktpersonen.

Impressum

Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI)
Abteilung Beratung – Vielfalt, Gesundheit und Prävention (LIB)
SuchtPräventionsZentrum (SPZ, LIB 1)
Behörde für Schule und Berufsbildung
Felix-Dahn-Straße 3, 20357 Hamburg

Adresse für Besucherinnen und Besucher:
Hohe Weide 16, 2. Etage

Tel.: 040 428842-911
spz@bsb.hamburg.de
www.li.hamburg.de/spz
Redaktion: S. Giese, K. Pape, A. Rodiek, C. Teuffer
Gestaltung: S. Bauhaus

Hamburg, August 2020

Fotos: © Shutterstock.com



